



1 Vatnajökull © Prof. Sepp Friedhuber 2 Reykjavík, Hallgrímskirkja © Ragnar Th. Sigurðsson

Island WinterReise

**Auf den Spuren des Polarlichts
+ Kleingruppenreise
+ Eishöhlen- od. Gletschertour am Vatnajökull**

Island im Winter darf immer noch als Geheimtipp gelten: Im Winter verzaubern gefrorene Wasserfälle, die weichen Winterstimmungen und mit etwas Glück das farbenprächtige Spektakel der Nordlichter jeden Fotografen und Naturbegeisterten. Die grandiose Natur-Schönheit zwischen heißen Quellen, Vulkanlandschaften und Naturwundern wie dem Eissee Jökulsárlón wird auch Sie faszinieren.

1. Tag: Wien - Kopenhagen (1. Termin)/Frankfurt (2. Termin) - Keflavík bzw. München/Frankfurt - Keflavík - Reykjavík. Am Vormittag Flug von Wien über Kopenhagen bzw. Frankfurt bzw. am frühen Nachmittag mit Icelandair ab Deutschland nonstop nach Keflavík, dem internationalen Flughafen Islands - Landung im Laufe des Nachmittags. Transfer nach Reykjavík in unser Hotel. Möglichkeit zu einem ersten Spaziergang durch Islands Metropole mit Ihrem Reiseleiter.

2. Tag: Reykjavík - Glaumbær - Akureyri. Nach einer kurzen Stadtrundfahrt zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt geht es über Borgarnes und den Hrutafjord in den Norden Islands. Im Skaðafjörður-Distrikt besuchen wir den Bauernhof Glaumbær, der ein gutes Bild der bäuerlichen Kultur vor etwa 100 bis 150 Jahren zeigt. Über die Hochebene des Öxnadalur geht es schließlich nach Akureyri, der „Hauptstadt des Nordens“, die besonders schön am Eyjafjörður liegt.

3. Tag: Akureyri - Goðafoss - Mývatn. Wir fahren zunächst vom Eyjafjord ostwärts zum Goðafoss, einem der reizvollsten Wasserfälle Islands. Nicht weit entfernt liegt der Mývatn, der mit seinen einzigartigen Naturwundern zu den schönsten und eindrucksvollsten Gebieten Islands zählt. Am Südufer des Sees erkunden wir die Pseudokrater von Skútustaðir sowie die bizarren Felsformationen von Dimmuborgir, die Überreste eines erstarrten Lavasees. Nordöstlich des Mývatn liegt eines der aktivsten vulkanischen Gebiete des Landes: Hier besuchen wir die Solfatarenfelder von Námaskarð. Wenn es die Schneelage zulässt, statten wir auch den eindrucksvollen Schlammkratern und dampfenden Lavafeldern der Krafla-Region einen Besuch ab.

4. Tag: Mývatn - Ostfjorde/Borgarfjörður eystri - Egilsstaðir. Über die Hochflächen der Jökuldalsheiði kommen wir in das Flusstal der Jökulsá á Brú, dem wir bis in die Ostfjorde folgen - bis heute einer der Geheim-

tipp des Landes mit teils farbenprächtigen Fjordlandschaften wie im Borgarfjörður eystri (abhängig von der Schneelage vor Ort). Am Abend erreichen wir Egilsstaðir, die größte Stadt in Ostisland.

5. Tag: Egilsstaðir - Ostfjorde - Hornafjörður. Heute erkunden wir das Gebiet der idyllischen Ostfjorde: Entlang der tief in das Land eingeschnittenen Fjorde geht es vorbei am mächtigen Vesturhorn Richtung Süden, wobei wir immer wieder fantastische Ausblicke auf bizarre Felsformationen und steile Fjordhänge genießen können. Ab Höfn begleiten uns zahlreiche Gletscherzungen und Eisbrüche von Europas größtem Gletscher, dem Vatnajökull, inmitten Europas größten Nationalpark bis zu unserer Unterkunft.

6. Tag: Hornafjörður - Eissee Jökulsárlón - Vatnajökull-Nationalpark mit Eishöhle bzw. Gletscherwanderung - Kirkjubæjarklaustur - Vík.

Heute erkunden wir eine Eishöhle innerhalb des Gletschers: Wir tauchen ein in eine unwirkliche Welt aus Eis, strahlend weiß oder in verschiedenen Blauschattierungen, mit Einschlüssen von Lavastaub - Zeugen vergangener Vulkanausbrüche. Sollte die Eishöhle (aus Witterungsgründen) nicht zugänglich sein, erleben wir das Labyrinth aus Eisformationen auf der Gletscheroberfläche bei einer kurzen Wanderung am Eis. Anschließend besuchen wir den Eissee Jökulsárlón: Umgeben von gewaltigen Gletscherzungen ist er von Tausenden Eisbergen bedeckt. An der vorgelagerten Küste liegen oft Eisberge am schwarzen Sandstrand. Weiterfahrt nach Skaftafell - kurze Wanderung zum Wasserfall Svartifoss, der von orgelpfeifenartigen Basaltsäulen umrahmt ist. Wir durchqueren die riesigen Sanderflächen des Skeiðarársandur und erreichen abends unser Hotel in Vík, ganz an der Südspitze Islands.

7. Tag: Vík - Skógar - Gullfoss - Geysir - Þingvellir - Reykjavík. Entlang der Südküste bestimmen zahlreiche Wasserfälle das Landschaftsbild, u.a. der mächtige 60 m hohe Skógafoss sowie der zauberhafte Seljalandsfoss. Anschließend fasziniert der Besuch des wohl schönsten Wasserfalls in Island: Das Wasser der Hvítá stürzt im Gullfoss oder „Goldenen Wasserfall“ über zwei rechtwinklig zueinander stehende Stufen in eine gewaltige Schlucht. Unweit davon begeistert der Geysir Strokkur, der verlässlich alle paar Minuten seine Wassersäule bis zu 20 m in die Höhe schießen lässt. Anschließend Fahrt in den Nationalpark Þingvellir (UNESCO-Welterbe), wo 930 auf einem von Spalten und Schluchten durchzogenen Lavafeld das älteste noch bestehende Parlament der Erde gegründet wurde. Abends endet unsere erlebnisreiche Rundreise in der gemütlichen Hauptstadt - in der es tatsächlich beheizte Bürgersteige gibt.

8. Tag: Reykjavík - Keflavík - München/Frankfurt bzw. Kopenhagen - Wien. Am frühen Morgen Transfer zum Flughafen Keflavík. Rückflug nach Frankfurt bzw. München. Rückflug nach Wien am Nachmittag über Kopenhagen.





1 Geysir © Stefan Brenner



2



3

2 Reykjavík, Wikingerdenkmal © Mag. Peter Brugger

3 Nordlicht © Ragnar Th. Sigurðsson

**StudienErlebnisreise mit Flug, Bus/Kleinbus,
*** und ****Hotels/meist HP**

TERMINE	REISELEITER	P NIRW
04.02. - 11.02.2018 Semesterferien Wien, NÖ	Dr. Anna Maria Maul	
11.02. - 18.02.2018 Semesterferien Sbg., Tirol, Vbg., Ktn., Bgld.	Dr. Harald Teubenbacher	

Flug ab Wien	€ 2.990,-
Flug ab München	€ 2.590,-
Flug ab Frankfurt	€ 2.690,-
EZ-Zuschlag	€ 360,-
Aufpreis Premium Economy Class: ab € 500,-	
Aufpreis Business Class: ab € 1.200,-	

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Icelandair von Wien über Kopenhagen/Frankfurt bzw. von München/Frankfurt direkt nach Keflavík/Island und retour
- Transfers von Keflavík zum Hotel nach Reykjavík und retour
- Rundfahrt lt. Programm mit einem isländischen Bus/Kleinbus
- 7 Übernachtungen in *** und ****Hotels (isländ. Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- tägliches Frühstücksbuffet sowie 6x 3-gängiges Abendessen
- Tour in eine Eishöhle bzw. auf dem Gletscher Vatnajökull
- Eintritt: Freilichtmuseum Glaumbær
- 1 Polyglott on tour Reiseführer „Island“ pro Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 234,- bzw. € 118,-)

Gültiger Reisepass erforderlich (mind. 3 Monate).

Mindestteilnehmerzahl: 12 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 18 Pers.

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (isländische Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Reykjavík:	****Icelandair Hotel „Natura“ bzw. ****Fosshotel „Reykjavík“ (ca. 1 km vom Zentrum)
Akureyri:	***Icelandair Hotel „Akureyri“ (Zentrum)
Mývatn:	****Hotel „Sel“ (Skútustadír)
Egilsstaðir:	***Icelandair Hotel „Herað“ (Stadtzentrum)
Hornafjörður	***Country-Hotel „Smyrlabjörg“ (zwischen Höfn und Eissee Jökulsárlón)
Vík:	***Edda plus Hotel „Vík“ (Ortszentrum)

HINWEIS: Aufgrund der Wetterverhältnisse im Winter (Stürme bzw. Schnee) können Straßen gesperrt und eventuell einzelne Besichtigungspunkte nicht erreichbar sein. In diesem Fall wird ein bestmögliches Ersatzprogramm unternommen. Ein Recht auf Rückerstattung besteht aufgrund „höherer Gewalt“ nicht.

Unsere Foto-Reiseleiter für Island

Prof. Sepp Friedhuber:

Der Biologe, Bergsteiger, Expeditionsleiter und Buchautor Mag. Sepp Friedhuber gehört mit seinen Diavisionen zu den erfolgreichsten Vortragenden Österreichs. Er führte TV-Teams für „Land der Berge“-Beiträge u.a. durch Mali, auf den Ruwenzori oder nach Borneo. Herausragend ist die „Universum“-Dokumentation „Ur-Amazonas – Fluss aus der Wüste“ aus dem Jahr 2000, für die Mag. Friedhuber den Fernsehpreis „Romy“ erhielt.

Stefan Brenner:

Stefan Brenner ist ein preisgekrönter Fotograf und Liquid Artist aus Wien. Geboren 1983 in Neunkirchen machte Stefan Brenner bereits im Alter von 6 Jahren seine ersten fotografischen Erfahrungen in der analogen Fotografie mit der Kamera seines Vaters. Seit diesem Zeitpunkt begleitet ihn diese Leidenschaft auf Schritt und Tritt. Mit dem Einstieg in die digitale Fotografie und deren unbegrenzten Möglichkeiten stellte Stefan Brenner sein Hobby im Jahr 2006 noch mehr in den Mittelpunkt seines Lebens. Von da an eignete er sich in unzähligen autodidaktischen Stunden ein fundiertes fotografisches Wissen an. Neben seiner Arbeit als Software Entwickler arbeitet er seit 2013 als Pressefotograf und Fotodesigner sowie als Berufsfotograf. Neben der künstlerischen Fotografie ist es vor allem die Landschafts- und Reisefotografie, auf die sich Stefan Brenner in seinen Werken konzentriert. Mit großer Leidenschaft bereiste er bereits viele Länder dieser Erde und hielt deren landschaftliche Schönheiten in seinen Bildern fest.



1 Prof. Sepp Friedhuber

2 Stefan Brenner



Island
Winterreise